

Doushite ...

Yunjae / MinSu!!!

Von anja-san

Kapitel 33: I got you under my skin...

Die Gruppe hatte sich mit ihrem Manager zusammengesetzt, um das Image der neuen Single „Mirotic“ zu besprechen. Yunho war sehr begeistert von der Idee, jedoch würde DBSK ein komplett neues Design bekommen. Alleine der Kleidungsstil fiel auf. Jejung hob den Arm, worauf der Manager es am liebsten ignorieren würde. Jedoch musste er sich an die Vorschriften halten. „Ja – Bitte Jejung?“ fragte er ganz nett. Mit einer müden Stimme hatte Jejung eine wichtige Frage. „Wann nehmen wir den Song auf?“ fragte er. Junsu und Changmin sahen sich an und mussten etwas kichern. „Jejung, ich habe doch gesagt, dass wir Schritt für Schritt gehen –...einverstanden...?“ gab der Manager von sich. Nach wenigen Minuten beamte er auch schon die Designs für jeden einzelnen. Darunter war die Farbe schwarz an Vordergrund. Viel Körper konnte man an diesen Klamotten sehen, was Jejung eigentlich gut gefiel. Der ein Problem damit hatte, war Junsu. Junsu hatte ein Komplex mit seinem Babyspeck, dass sich bis jetzt nicht abgesetzt hatte. Ständig wurde er darauf aufmerksam gemacht, dass er sich einen Diätplan holen sollte. Jejung und der Rest waren, anderer Meinung. Ihnen gefiel Junsu wie er ist und lebt. Danach gab der Manager den Termin für die Aufnahme des Songs bekannt.

„Gut- dann werden wir uns morgen pünktlichste um sieben Uhr in der Früh treffen – Yunho, du übernimmst die ganze Verantwortung und sorgst dafür, dass ihr ja nicht zu spät kommt...“ sprach der Manager mit einer ernsten Stimme. Yunho wusste seine Verantwortung zu schätzen und nickte. Junsu bekam bei diesem Ton immer die Gänsehaut. Danach ging der Manager auch schon und drückte jedem den Songtext in die Hand. Jejung nahm dem Wisch und warf nur einen Blick hinein. Danach faltete er ihn zusammen und steckte ihn sich in die Hosentasche. „Wie wäre es, wenn wir wo essen gehen?“ fragte er in die Runde. Die Gruppe war damit einverstanden. Somit verließen sie den glasigen Besprechungsraum. Junsu eilte vor und rief den Aufzug, der in wenigen Sekunden auch schon kam. Changmin ging hinterher und stieg schon ein. Danach kam auch schon der Rest. Eingestiegen, nahm Jejung seinen Autoschlüssel hinaus und blickte hinauf auf die Decke, wo sich ein Spiegel befand. „Irre, dass oben ein Spiegel ist – findet ihr nicht?“ fragte er. Yoochun blickte ebenfalls hinauf und begann komische Grimassen von sich zu geben. Jejung musste laut lachen und schloss sich Yoochun an. Yunho blieb ernst und war schon froh, wenn er aus dem Aufzug ausstieg. Als ein „Bling“ zu hören war, stiegen sie auch schon aus. Jejungs Auto, war nicht weit entfernt. Eingestiegen fuhren sie auch schon los. Jejung kannte sich zum Glück sehr gut aus, was gutes Essen anging. Er würde bestimmt ein gutes

Lokal aussuchen, dachte sich Junsu, der vor Hunger bereits starb. „Ich kann es kaum erwarten etwas zwischen meine Beißer zu bekommen...“ sagte er und lehnte sich zurück. Changmin war derselben Meinung und teilte den Schmerz mit ihm.

DBSK verbrachten ihren restlichen freien Tag mit vielen Gemeinsamkeiten. Zum Beispiel waren sie Bowlen oder knipsten sich Fotos, da Jejung die gerne als Erinnerung hatte.

1 Monat später

„Mirotic“ brach die Rekorde. Wochenlang, waren sie Platznummer eins und man hörte sie überall. DBSK galt immer mehr, als die berühmteste, Koreanischen Pop Gruppe Asiens. In-terviews sowie Gastauftritte standen jeden Tag auf ihren Schedule. Für privates war kaum Zeit, da sie ziemlich unter Druck standen. Das Entertainment verlangte maximales Potential von ihnen, was an vielen Sachen nicht so einfach war. Denn an vielen Konzerten war immer eines der Gruppenmitglieder entweder Krank oder leicht überfordert, sodass sie die Konzert-ration leicht schwankte.

Als das Wochenende aufbrach, machte sich Jejung am frühen Morgen fertig. Er würde raus gehen. Viel zu lange war unter Stress sowie unter derselben Decke. Junsu war in Pyjama und sah ihn dabei zu, wie er sich herrichtete. „Wo genau gehst du hin?“ fragte er verschlafen. Je-jung sah sich währenddessen am Spiegel. „Heute haben Big Bang ihr wichtiges Konzert und da habe ich Top angerufen. Danach fragte er mich, warum ich nicht vorbei komme – also stimmte ich zu...“ Junsu nickte leicht. „Weiß Yunho Bescheid?“ fragte er skeptisch. Jejung hörte plötzlich auf sich seine Haare zu richten. „Warum sollte er Bescheid wissen?“ fragte er zurück. Junsu zuckte mit den Schultern. „Weiß ich nicht –ich dachte ihr wärt...“ Jejung hielt ihm den Finger vor seinen Mund. „Nein – sind wir nicht...- es ist schon okay – Yunho ist halt der Typ, der sich an Regeln hält. Er braucht diese Regeln, denn sonst würde er sich nicht orientieren können. Nicht umsonst ist er ein guter Leader...“ kommentierte er. Junsu wusste wo-von er sprach. Junsu kannte Yunho sehr gut. Immerhin waren beide auf derselben Schule und waren schon lang befreundet. Jejung richtete seinen Sakko und ließ ihn offen. Seine weiße Bluse hatte wenige Knöpfe, sodass man teils seines Oberkörper sehen konnte. Er atmete tief aus und blickte zu Junsu. Danach fragte er ihn, was er an seinen freien Tag machen würde. Junsu erklärte, dass er geplant hatte mit Changmin Fußball zu spielen, je nachdem, wie er Lust hatte. Ansonsten ginge er mit ihm Spazieren. Jejung nickte und gefiel die Idee. „Na gut – ich werde mich jetzt auf die Socken machen ...“ sprach Jejung. Junsu gähnte und begleitet ihn bis zur Eingangstür. Danach verabschiedete er sich und war auch schon davon. Ob dies Yunho gefallen würde? Fragte sich Junsu.

Jejung kam bereits beim YG Entertainment an. Davor waren schon die Limousinen, die Big Bang abholen würden. Das ganze Gebäude war von Securities umzingelt. Einer von ihnen, näherte sich Jejung, da er ihn nicht auf den ersten Blick mit der Sonnenbrille erkannt hatte. Als Jejung sich die Sonnenbrille runter gab, entschuldigte sich der Security und ließ ihn passieren. „Vielen Dank...“ sagte Jejung und ging die Stufen hinauf und betrat das Gebäude. Als er an den Gängen vorbei ging, sah er Gruppen wie 2NE1, die Jejung bereits kannten. Sie fan-den ihn unheimlich hübsch und schrien leicht, wenn sie ihn sahen. Jejung hielt sich die Hand vor seinem Mund und grüßte sie mit einer leichten Beuge. Schnell gingen sie weiter und schon sah er die Gruppe Big Bang. Alle schienen ziemlich relaxed zu sein. Er kam hinein und Top sah ihn auch schon. „Jejung – schön dich zu sehen“ sagte er und Jejung umarmte ihn. Er klopfte Top auf die Schulter und fragte ihn nach seinem Zustand. Top musste lachen und konnte nur beschreiben, wie nervös er wäre. Es würde sich um einen wichtigen Award

handeln, den sie um jeden Preis gewinnen wollen würden. Jejung wünschte ihnen viel Glück – er würde hinter der Bühne für Motivierung sorgen. Top bedankte sich und der Manager kam auch schon um sie zur Limousine zu begleiten. Jejung durfte ebenfalls einsteigen und von der Fahrt genießen.

Yunho kam nach Hause an und sah wie Yoochun seine CD-Kollektion putzte und schlichtet. Changmin war bereits angezogen und wartete auf ihn Couch auf Junsu, der im Zimmer noch nach Klamotten suchte. Yunho zog sich die Schuhe aus und konnte Jejung nicht finden. Er betrat das Wohnzimmer und schwieg einstweil. Danach kam auch schon Junsu, der gerade dabei war sich die Jacke anzuziehen. „Endlich – Hyung...“ erwähnte Changmin seufzend. „Hey, was kann ich dafür, wenn ich in meiner Ordnung nichts finde...“ erwähnte er. Changmin musste lachen und konnte es nicht fassen. Danach gab Junsu – Yunho Bescheid, dass sie Spazieren gehen würden. Heute wäre es tolles Wetter um ein wenig frische Luft zu schnappen. Yunho war damit einverstanden und nickte. Bevor sie die Tür verließen, fragte er letztendlich doch, wo sich Jejung befand. Junsu blick schockartig stehen. Changmin blieb locker und sah beide an. „Oh – also Jejung – naja, der ist beim heutigen Big Bang Konzert – hat er dir nichts gesagt?“ fragte er leise. Yunho sah skeptisch und war anfangs über die Antwort gar nicht sehr erfreut. „Okay – danke – viel Spaß ihr beiden...“ sagte er und verzog sich ins Zimmer. Yoochun hatte ein Putztuch und eine CD in der Hand und blickte zu den beiden jüngeren. „Ihr solltet lieber gehen, bevor es unangenehm wird...“ flüsterte er. Schnell nahmen sie den Ausgang und machten sich einen schönen Tag. „Ach, warum muss ich immer alle Personen ins Gewissen sprechen...?“ fragte sich Yoochun und legte seine CD zur Seite. Danach ging er auch schon langsam ins Zimmer, wo sich Yunho befand und auf dem Bett saß. Er hatte noch seine Jacke an und sah nachdenklich aus. Yoochun nahm seinen ganzen Mut zusammen und atmete tief aus. Danach klopfte er leicht an die Tür und ging hinein.

In der Konzerthalle von Seoul war die Hölle los. So viele Fans aus aller Welt waren gekommen und ihre Stars „Big Bang“ live zu sehen. Jejung stieg aus der Limousine aus und musste lachen. Er freute sich über diese Atmosphäre. Selbst Big Bang konnten es nicht fassen, dass so viele Fans gekommen waren. Top sowie der Rest der Gruppe hatten schon ganz wackelige Knie. In der Garderobe gab es noch kurz eine Besprechung und danach rockten sie die Halle. Jejung blieb hinter den Kulissen und versuchte bei einigen Songs mitzusingen, was ihm ganz gut gelang.

Für Changmin und Junsu war das Wochenende, wie jedes andere auch. Meistens waren sie zu zweit, da die anderen immer Dinge machten, die ihnen nicht gefiel. Dies gefiel Junsu, denn er liebte es viel Zeit mit Changmin zu verbringen. Sie waren in einem Park, wo fast keine Menschen Seele war. Junsu und Changmin sahen sich an und rannten so schnell wie möglich zur Schaukel, die frei war. Während sie rannte, fiel Changmin den steilen Berg hinunter. Junsu blickte ruckartig, als er mitbekam, dass Changmin runterfiel. Changmin blieb sitzen und hatte sein Knie leicht verletzt. „Changmin – alles in Ordnung? – Fehlt dir etwas? – Soll ich Yunho oder Jejung anrufen oder noch besser die Ambulanz?“ fragte er hysterisch. Changmin beruhigte ihn. „Hyung – langsam – mir fehlt nichts – mir geht es gut – nur mein Knie tut etwas weh...“ Changmin versuchte langsam aufzustehen, jedoch schmerzte es ihm ein wenig. Gebrochen schien er nicht zu sein, denn er konnte ihn problemlos bewegen. Darüber freute sich Junsu sehr. Er hatte mit schlechteres gerechnet. „Bist du wirklich okay, Changmin?“ fragte erneut. Changmin nickte und wollte sich nur auf eine Bank hinsetzen. Junsu half ihn auf und ging zur ersten Bank die er sah. Dort setzten beide sich hin, wobei Junsu sehr besorgt war. Changmin beruhigte ihn, da es schlimmer

aussah, als es war. „Vielleicht könntest du Yunho anrufen, dass er uns abholen soll, ich glaube ich werde nicht weit kommen, da mein Knie sehr weh tut...“ sagte Changmin. Sofort nahm Junsu, das Handy aus seiner Hosentasche und rief Yunho an. „Junsu? – Was ist los?“ fragte er. Junsu erklärte was passiert war und Yunho erklärte, dass er sowie Yoochun kommen würden. Sie sollten dort bleiben, wo sie waren. Junsu legte danach auf. „Beide machen sich gleich auf dem Weg um uns abzuholen...“ sagte er. Changmin bedankte sich. „Tut mir Leid, Changmin, dass aus unserem freien Tag nichts Besseres geworden ist...“ Changmin sah Junsu an. Er schüttelte den Kopf. „Hyung – ist schon in Ordnung – zu Hause haben wir ja genau so viel Spaß...“ erklärte er. Junsu nickte dabei, jedoch tat es ihm trotzdem Leid. Er nährte sich Changmin und hielt ihm die Hand fest. Dabei blickte er hinauf zum blauen Himmel, der voller Wolken war. Die Sonne strahlte nur teilweise, da einige kleine Wolken vorbeizogen. Changmin drückte ihm ebenfalls die Hand und sagte nichts. Beide genossen diesen Augenblick. Als plötzlich ein Auto vor dem Park stehen blieb, trennten sich ihre Hände. Schnell stand Junsu auf und winkte. Er sah bereits, dass es Yunho sowie Yoochun waren. Danach fragte Yunho, ob beide in Ordnung waren. Changmin nickte und zeigte nur auf sein Knie. Yoochun verschränkte die Arme. „Junsu, ich weiß, dass du neidisch auf Changmin’s Aussehen bist, jedoch ist das kein Grund um ihn umzubringen...“ sagte Yoochun, um die Stimmung ein wenig zu motivieren. „Du hast sie nicht mehr alle – so etwas würde ich meinen Changmin niemals antun...“ schnell hielt er sich seinen Mund zu. Yoochun blieb mit offenem Mund erstarrt. „Was habe ich da gerade gehört – zitiere „mein Changmin“ – ist unser Changmin etwa schon ein Produkt?“ sagte er. Schnell besserte dies Junsu aus. „Ach ich meinte unseren Changmin ...“ Yoochun glaubte kein Wort und blickte zu Changmin. Changmin war an Yunho angelehnt. Danach machten sich alle vier auf dem Weg ins Auto. Bald wären sie zu Hause, um sich um Changmin’s Verletzung zu kümmern. „Junsu, du warst beim Unfall dabei, also spielst du Krankenschwester...“ sagte er. Junsu verzog das Gesicht. „Was heißt hier Krankenschwester, diese Rolle übernimmt doch unser Jejung so gerne...“ konterte er. Yoochun drehte sich zu ihm. „Leider ist unser Jejung auf einem Konzert – also, wenn du nicht willst, dass „DEIN“ Changmin verblutet, würde ich die Krankenschwester spielen...“ Junsu war sprachlos und konnte nichts dazu sagen. Changmin blickte zu ihm. „Hyung, du musst keine Krankenschwester spielen – mir geht es gut...“ sagte er. Junsu nahm seinen Mut zusammen. „Ich werde mich heute um dich kümmern, verstanden?“ Changmin nickte leicht und war damit einverstanden.

Ende Kapitel 33